

In dieser Ausgabe des Newsletters wollen wir u.a. auf die **Zusammenarbeit von Förderschulen** mit Nachbarbetrieben eingehen. Gute Beispiele aus den Regionen zeigen, dass Öffnung von Schule und Unterricht auch in der Zusammenarbeit von Förderschulen mit Betrieben machbar, ja notwendig ist.

Ein neues Element im Newsletter ist das „Partnerporträt“. Wir fragen nach, wie und warum **Neuman & Esser**, ein namhaftes Maschinenbauunternehmen am westlichen Rand des Regierungsbezirks, mit dem **Gymnasium Baesweiler** kooperiert.

Tabelle: Förderschulen (FöS) als KURS-Partner

KURS-Regionen	Anzahl FöS	
	gesamt	KURS Schulen
Städteregion Aachen	25	2
Kreis Düren	11	3
Kreis Euskirchen	11	7
Kreis Heinsberg	9	1
Oberbergischer Kreis	13	1
Rheinisch-Bergischer Kreis	10	2
Rhein-Erft-Kreis	18	-
Rhein-Sieg-Kreis	23	-
Stadt Bonn	11	1
Stadt Köln	33	-
Stadt Leverkusen	4	2
Summe	168	19

Förderschulen auf KURS

Aktuell kooperieren 19 Förderschulen im Rahmen von KURS mit benachbarten Unternehmen und Einrichtungen. Besonders intensiv ist der Dialog zwischen Förderschulen und Unternehmen im **Kreis Euskirchen**. Hier sind **7** von insgesamt **12** Förderschulen auf KURS.

Partner der Förderschulen sind häufig soziale Einrichtungen. Angestrebt wird aber auch die Zusammenarbeit mit gewerblich-technischen Unternehmen sowie mit dem Handwerk. Warum Förderschulen zunehmend mit der Wirtschaft kooperieren, bringt Andrea Luxemburger-Schlösser, Schulleiterin der St. Nikolaus Schule Kall so auf den Punkt: „Die Zusammenarbeit vermittelt den Jugendlichen Kompetenzen für die zukünftige Arbeit in der Berufswelt und ermöglicht ihnen Arbeitsprozesse unter arbeitsplatzähnlichen Bedingungen zu planen, zu organisieren und durchzuführen.“

Zum Beispiel – **Matthias-Hagen-Schule** Euskirchen und **Altenzentrum Stiftung Marien Hospital**.

In diesem Jahr feierten die Schülerinnen und Schüler der Matthias-Hagen-Schule zusammen mit den Bewohnern des Altenzentrums Karneval. Nicht nur Singen, Lachen und Schunkeln standen auf dem Programm, die Jugendlichen unterstützten die Mitarbeiterinnen des Altenzentrums auch bei der Betreuung und Bewirtung der Bewohner. Weitere Kooperationsbausteine sind der gemeinsame Unterricht in Geschichte und Deutsch, Leseförderung jüngerer Schüler durch Bewohnerinnen des Altenzentrums sowie der Aufbau eines gemeinsamen Chors.



Matthias-Hagen-Schule und Astrid-Lindgren-Schule kooperieren mit Senioreneinrichtungen



Zum Beispiel – **St. Nikolaus-Schule Kall und Schreinerei Wiesen.**

Am 09.03.2010 unterzeichneten Schule und Betrieb ihre Kooperationsvereinbarung. Schon vor der Unterzeichnung arbeitete Schreinermeister Wiesen einmal pro Woche mit den Schülerinnen und Schülern in der schuleigenen Holzwerkstatt der Sankt Nikolaus-Schule. Der Einstieg in die gemeinsame Arbeit fand über das Renovieren des Holzspielhauses auf dem Schulgelände statt. Weihnatskrippe und Figuren als Geschenke für die Eltern wurden in der schuleigenen Werkstatt hergestellt. Abmessen, Bohren, Schrauben, Schleifen, Materialkunde und sachgerechter Umgang mit Elektrowerkzeugen stehen auf dem Lehrplan der Berufsorientierungsstufe.

Zum Beispiel: **Astrid-Lindgren-Schule Schleiden und Liebfrauenhof Schleiden**

Der Schwerpunkt dieser Lernpartnerschaft liegt in der Entwicklung sozialer Kompetenzen, die durch den intensiven Austausch zwischen den Generationen gefördert werden. So stand z.B. das große Sommerfest im Liebfrauenhof unter dem Motto "Wir feiern Kirmes". Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche, Schüler, Lehrer, Freunde und Mitarbeiter erlebten gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag. Die Bewohner wurden von Schülern und Lehrern der Hauptschule Schleiden, der Astrid Lindgren Schule sowie Mitarbeitern und Bewohnern der Lebenshilfe Schleiden begleitet und angespornt.

Für den **Euskirchener Bürgermeister Dr. Uwe Friedl** ist die Zusammenarbeit der Förderschulen mit Alteneinrichtungen ein wichtiger Baustein, der das Miteinander von Alt und Jung verbessert und so die Lebens- und Bildungsqualität steigert. Über generationenübergreifende Projekte gelte es nicht nur in Gremien zu diskutieren. Sie müssten auch vor Ort gelebt werden: "Schüler lernen dabei, was von ihnen im Beruf verlangt wird und wie sie ihr eigenes Profil entwickeln und stärken können."

Für die Leiterin des Euskirchener Altenzentrums der Stiftung Marienhospital **Marlies Brangenberg** setzt diese Lernpartnerschaft Zeichen: "Wo sich Generationen verstehen lernen, kann soziale Kompetenz junger Menschen wachsen."

KURS-Partnerschaften der Förderschulen im Kreis Euskirchen:

- **Astrid-Lindgren-Schule**, Schleiden / in Kooperation mit der **GHS Schleiden**:
 - Liebfrauenhof Schleiden (Seniorenresidenz)
 - Lebenshilfe Schleiden
- **Matthias-Hagen-Schule**, Euskirchen:
 - Altenzentrum Stiftung Marien Hospital
 - Technische Dienste Stadt Euskirchen
- **Stephanusschule**, Zulpich-Bürvenich
 - Altenzentrum St. Elisabeth
 - LVR Freilichtmuseum Kommern (im Aufbau)
 - Malermeister Oetz (im Aufbau)
 - Lebenshilfe HPZ Bürvenich (im Aufbau)
- **Max-Ernst-Schule**, Euskirchen
 - AOK Rheinland/Hamburg, Reg.-Dir. Euskirchen und Gymnasium Marienschule Euskirchen
- **St. Nikolaus-Schule**, Kall
 - AWO Werkstatt Kall
 - Schreinermeister Wiesen, Hellenthal
- **FöS mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung**, Euskirchen
 - Berufsbildungszentrum Euskirchen
- **Don-Bosco-Schule**, Euskirchen
 - Caritasverband Euskirchen



Neuman & Esser und Gymnasium Baesweiler

Aktivitäten aus dem Themenkatalog:

- **Bewerbungstraining** in der Klasse 9
- **Berufswahlorientierung** „Ingenieurwissenschaften studiert - und was dann“?
- **Girls‘ Day**
- **Betriebserkundungen** Lehrer/Schüler
- **Vorträge** im Unterricht: Z.B. SoWi, 13, „Flexibilisierung der Arbeitszeit“
- **Powerkurs Mathe:** Klasse 9, Geometrie in der Praxis
- **Powerkurs Physik:** Klasse 11, physikalische Prinzipien der Werkstoffprüfung
- **Powerkurs Geografie:** Globalisierung und Standortverlagerung
- **Powerkurs Business English:** Bewerben im Anglo-Amerikanischen-Raum

Im Porträt: Das KURS Unternehmen

Der Name **NEUMAN & ESSER (NEA)** ist seit dem Jahr 1830 eng verknüpft mit Maschinenbau in der Aachener Region. Die NEA GROUP ist namhafter Hersteller von Kolbenkompressoren auf dem Weltmarkt. Zu den vielfältigen Auftraggebern gehört u.a. die Chemie und Petrochemie, die Pumpen werden z.B. für die Erdgasspeicherung oder die Biogaseinspeisung eingesetzt.

Das mittelständische Familienunternehmen mit derzeit ca. 840 Mitarbeiter weltweit und knapp 390 am Standort in Übach-Palenberg ist geprägt durch Tradition, eine langfristige Geschäftspolitik und Kundennähe.

Seit 2006 kooperiert das Unternehmen mit dem **Gymnasium Baesweiler** im Rahmen von KURS. Ansprechpartnerin auf Seiten der NEA GROUP ist Frau Dipl.-Ing. **Yvonne Vormstein**, zuständig für den Bereich Personal und Organisation Deutschland.

Kurzinterview mit Frau Vormstein:

Was interessiert Sie persönlich an der Kooperation?

Ich möchte an konkreten Beispielen zeigen, dass Mathe und Physik spannend sind. Das wird beim Lernen aus dem Schulbuch häufig nicht so deutlich. So können wir auch bei Mädchen schon früh das Interesse für technische und naturwissenschaftliche Berufe wecken.

Warum engagiert sich NEA für das Gymnasium?

Die Unternehmerfamilie ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Einige unserer Mitarbeiter haben Kinder auf der Schule. Das schweißt zusammen.

An welche Aktivität erinnern Sie sich besonders?

An den Powerkurs Mathe. Hier kamen Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8/9 regelmäßig zweimal im Monat in den Betrieb. Die Jugendlichen waren mit Feuereifer dabei, wenn wir z.B. Gewicht und Volumen verschiedener Werkstücke errechnet haben – angewandte Geometrie eben.

Wie geht's weiter

Ich bin sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit, wünsche mir, dass die Aktivitäten noch ein wenig stärker verstetigt werden und hoffe, dass die Verkürzung der Schulzeit nicht zu Einschränkungen in der Zusammenarbeit führt.

Das ausführliche Interview siehe www.kurs-koeln.de.

KURS - Schlaglichter



Brigitte Böttcher
 Ltd. Regierungsschul-
 direktorin

Neue Ansprechpartnerin für KURS bei der Bezirksregierung Köln ist **Brigitte Böttcher**, Ltd. Regierungsschuldirektorin und Leiterin des Dezernats 42, Haupt- und Realschulen. Sie übernimmt das Amt von **Johannes Stegerhütte**, der KURS bis zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand zum 31.12.2009 vertreten hat. Am 15.03.2010 fand ein erstes Treffen der neuen Ansprechpartnerin mit den KURS-Koordinatorinnen- und Koordinatoren in den Räumen der Bezirksregierung Köln statt.

Personalaufstockung in KURS-Basisbüros: Um den gestiegenen Betreuungsaufwand in KURS Rechnung tragen zu können, hat die Bezirksregierung eine Aufstockung der Stellenanteile genehmigt. Nach den Sommerferien wird im **KURS Basisbüro für die Stadt Köln** deutlich aufgestockt. Statt mit einer halben Lehrerstelle wird KURS dann in der Stadt Köln mit 1,5 Lehrstellen besetzt sein. Zusätzliche Aufstockungen um 0,5 Lehrstellen sind für den **Rhein-Sieg-Kreis** sowie für den **Rhein-Erft-Kreis** vorgesehen.

Erste Industrie- und Handelskammer KURS-Partner einer Schule:

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg strebt die Zusammenarbeit mit der benachbarten **Liebfrauenschule** an. Die Liebfrauenschule ist ein Mädchengymnasium in kirchlicher Trägerschaft. Gymnasium und IHK liegen in unmittelbarer Nähe zueinander. Die ersten Gespräche haben bereits stattgefunden und es liegen viele Ideen für die Zusammenarbeit auf dem Tisch.

Erster KURS-Handwerkerpool im Rhein-Sieg-Kreis:

Am 27.04.2010 unterzeichnete die **Franziskussschule Bornheim** eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit mit 4 Bornheimer Handwerksbetrieben: **Gebäudereinigung Löhner**, **Rodacker&Rodacker Bodenbeläge**, **Bäckerei Voigt** und **Schreinerei Faßbender**. Da der Bornheimer Handwerkerverein seine Zusammenarbeit zugesagt hat, wird die Schule bald über mehr als die genannten 4 Partnerbetriebe aus dem Handwerk verfügen können. Angestrebt ist u.a., dass die Handwerksbetriebe in den Unterricht kommen.



Eine Initiative der Industrie- und Handelskammern Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Handwerkskammer Köln sowie der Bezirksregierung Köln

Kontakt – KURS Zentralbüro

Katharina Liedmeyer:

Tel.: 0228 – 68 46 843

katharina.liedmeyer@unternehmen-schule.de

Dr. Christoph Merschhemke:

Tel.: 0228-68 46 965

christoph.merschhemke@unternehmen-schule.de

Kontakt – KURS Basisbüros:

siehe www.kurs-koeln.de



Der Newsletter wird erstellt durch:
 Institut Unternehmen & Schule GmbH
 Dechenstraße 2, 53115 Bonn

V.i.S.d.P.:
 Dr. Christoph Merschhemke